

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 40 (1962)
Heft: 6

Rubrik: Die Seite der Veteranen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie wir den Gletscher betreten, weht uns ein kühler Wind entgegen. Noch hält sich die Sonne hinter einem Wolkenvorhang versteckt. Die Berge in der näheren Umgebung ahnt man nur hinter den Dunstschleieren, und die Diablons westlich von unserem Standort werden bald sichtbar, bald sind sie wieder von Nebelfetzen verdeckt.

In drei Gruppen aufgeteilt, macht sich die muntere Schar an die Eisbildung. Kunstgerechte Stufenleitern ziehen sich kreuz und quer der Höhe zu. Mancher hat seine helle Freude, wenn sich der Pickel so zünftig ins Eis beisst, dass ganze Schuppen klimmend in die Spalten hinunter rasseln! Abseilbirnen werden mit Ausdauer und Sorgfalt herausgehackt und anschliessend getestet. Die Bauchbremse bremst bei kürzeren Steilhängen recht praktisch, und das Hinaufhangeln am nassen Hanfseil erwärmt uns ein wenig. Mit den Steigeisen hat man im Spaltengewirr noch mehr Aufstiegsmöglichkeiten, doch verlangen sie richtiges Gehen.

Mittagsrast – Sepp schläft bald unter dem Regenmantel – dieser oder jener schaut den heruntersegelnden Schneeflocken zu, die ab und zu in Regentropfen übergehen. Kurz darauf sind wir wieder an der Arbeit, seilen 30 m im Eis ab und folgen eine Seillänge einem Quergang, den Sepp mit Eisröhren gelegt hat. Das ganze Manöver ist ganz abwechslungsreich; ausser für den pfeifendrauchenden Paul, der das Abseilen überwacht und dabei fast angefroren wäre. Die Sonnenschutzmittel bleiben heute unberührt im Rucksack – oft peitscht der Wind uns feine Eiskristalle gegen das Gesicht. Die Spalten werden vom Neuschnee langsam und trügerisch geschlossen. Wir sind froh, am Abend in die Hütte zu kommen. Nun kann man sich eine Pfeife in aller Ruhe anzünden, ohne dass der Wind sie ausbläst oder das Regenwasser sie löscht. Hungrig stürzen wir uns auf das Nachtessen! Gesättigt setzen sich 4 Kameraden zu einem gemütlichen Jass, derweil gar mancher wie wild am Hüttenbarometer herumklopft, dessen Nadel auf Wunsch nach links oder rechts hüpfst.

Kurz vor Mitternacht... totale Nachtruhe. Der Wind nur zerrt am Hüttendach. Ein loser Fensterladen schlägt manchmal gegen eine Wand. Sonst Stille... Bergnacht, wir sind zufrieden – morgen geht es weiter, das Wetter scheint sich zu bessern!

Ernst Anliker

DIE SEITE DER VETERANEN

Veteranen - Tourenwoche im Alpsteingebiet
18.-26. August 1962

18.8.62	Bern–Weissbad mit Privatauto	
19.	Wasserauen-Alp Sigel 1662 m–Bärstein–Weissbad	ca. 5½ Std.
20.	Weissbad–Aescher–Wildkirchli–Ebenalp 1640 m–Seealpsee–Wasserauen	5½ Std.
21.	<i>Gruppe A:</i> Auto Brülisau–Hoher Kasten 1794 m– Stauberen–Sämtisersee–Brülisau	7 Std.
	<i>Gruppe B:</i> Bis Stauberen wie Gruppe A –Saxerlücke– Plattenbödeli–Brülisau	8½ Std.
22.	Ruhetag. Fakultative Fahrten im Appenzeller- und St.-Galler-Land	8 Std.
	<i>Gruppe B:</i> evtl. Hundstein 2156 m–Freiheit 2140 m	8 Std.
23.	<i>Gruppe A:</i> Weissbad–Wissbachatal–Chammhaldenhütte–Schwägalp Mit Schwebebahn auf Säntis	4 Std.
	<i>Gruppe B:</i> Wasserauen–Schrennen–Meglisalp–Wagenlücke– Säntis 2501 m. Übernachten daselbst (beide Gruppen)	6½ Std.
24.	<i>Gruppe A:</i> Säntis–Lisengrat–Rotsteinpass–Meglisalp– Wasserauen	4½ Std.
	<i>Gruppe B:</i> Säntis–Lisengrat–Rotsteinpass–Altmann 2436 m– Löchlibetter–Fälensee–Stiefel–Brülisau	7 Std.
25.	Wasserauen–Ebenalp (mit Schwebebahn)–Schäfler 1923 m– Filderbitter–Neuenalp–Weissbad	4½ Std.
26.	Heimreise mit Privatauto	

Alles will den TOURISTEN- FAHRPLAN

Grosses Einzugsgebiet
Zweifarbiges Uebersichtskarte
Alphabetisches Ortsverzeichnis

17 Tourenkärtchen

Reichhaltigster Fahrplan

Erhältlich an allen Bahn-
und Postautoschaltern,
bei den Zeitungskiosken,
Buchhandlungen und Papeterien.

Fr. 1.80

VERLAG HALLWAG BERN



Anmeldeschluss und Besprechung: Mittwoch, 18. Juli, im Clublokal. Leiter: Toni Sprenger, Telephon 52 17 54. Anmeldungen auch an den Obmann E. Iseli, Telephon 3 64 60.

Niederried

Veteranentour vom Donnerstag, 12. April 1962

Freudig stellten sich 18 Mann morgens 6.45 Uhr im Bahnhof ein, in Erwartung, was uns die oft bewährte Führung unseres allseits beliebten K. Schneider bringen werde. – Halt, ein Tourenbericht soll genau sein: also schon freudig, aber hintenherum doch ein wenig brummend: «Was müssen wir wegen der kurzen Strecke Aarberg-Niederried schon um 7 Uhr auf dem Bahnhof sein, der Schnellzug um 7.56 h wäre noch lange früh genug!» – Man sieht, Kari hatte da eine Gesellschaft abgedankter Chefs etc., die sich ans widerspruchslose Gehorchen nicht gewöhnt sind... Als auch der letzte Bauer aus der Gartenstadt da war, konnte der Zug abfahren. Bei herrlichem Wetter zogen wir dann von Aarberg aus durchs «geliebte Seeland» (Titel eines soeben erschienenen Heftes der «Guten Schriften Bern» von Otto Zinniker), auf schönen autofreien Wegen über Lobsigen, Radelfingen, Jucker, Ostermanigen, über das Stauwehr nach Niederried. Fast möchte ich sagen, es ging durch unbekanntes Bernbiet. Wer kennt Jucker, Ostermanigen? Wer war schon dort? Das herrliche Wetter, der Blick in das weite, leicht gewellte Gelände, es war alles herrlich; und was konnte man unterwegs als eifriger Zuhörer alles lernen: 1. Einen Vortrag über eine langwierige, mühsame, aber glücklich vollendete Güterzusammenlegung mit nachhinkendem Ehrbeleidigungsprozess. 2. Eine klare Darstellung der im Bau begriffenen Kraftwerke Niederried und Aarberg zur Ausnutzung des Überwassers von Kallnach. 3. Wie aus einem Felsweg langsam eine staatlich subventionierte erstklassige Strasse wird... und anderes mehr. – Dem Kartoffelspezialisten gegenüber bin ich zwar etwas misstrauisch. Während der Militärzeit des zweiten Weltkrieges bezeichnete er mir alle Kartoffelfelder als Ackersegen und jetzt sind es scheints alles Bintje! Bei Lobsigen sahen wir rasch das blaue Auge des Lobsigenseeins herüberleuchten (wer hat es schon gesehen?), bekannt wegen der dort vorkommenden seltenen Libellen. Aus weiterer Entfernung leuchten uns die Kirchtürme behäbiger Seeländer Dörfer zu. Von einem derselben erzählte man in der Schule in Biel, sie hätten immer gern ein Zyt am Turm gehabt und hätten dann schliesslich ein Defizytlie bekommen!

So verging die Zeit unter heiteren Gesprächen im Fluge. Ein schmackhaftes Essen in der kleinen Dorfwirtschaft in Niederried tat zur Hebung der Stimmung das seinige. Weiter ging es am Nachmittag wieder auf autofreien Wegen Kerzers zu. Überall waren die Bauern mit dem Setzen der Kartoffeln beschäftigt (alles Bintje?). Die einen, nach alter Sitte, setzten sie von Hand, die anderen mit sinnvollen Maschinen.

Mit dem Gefühl, einen schönen Tag in lieber Gesellschaft verbracht zu haben, setzten wir uns in Kerzers noch zu einem Imbiss, um nachher froh und zufrieden nach Hause zu fahren. – Wir danken dem Leiter für die sorgfältige Vorbereitung und Durchführung des Spaziergangs und den uns damit bereiteten Genuss. E.T.

Wohin in die Ferien?

Auf den Sonderseiten dieses Heftes finden Sie Anregungen für einen genussreichen Aufenthalt und lohnende Fahrten. Die Inserenten freuen sich auf Ihren Besuch.

Gute Hotels für SAC-Mitglieder

EMPFEHLENSWERTE GASTSTÄTEN FÜR FERIEN UND TOUREN

Hotel Bellevue Simplon-Kulm

(2010 m ü. M.)

- Ausgangspunkt lohnender Hochtouren
- Viele abwechslungsreiche Spaziergänge
- Mai und Juni hochalpiner Skisport im Monte-Leone-Gebiet

Spezialarrangements für Gruppen

Tel. (028) 7 91 31

Auskunft durch die Direktion

Hotel und Restaurant Iffigenalp

bei Lenk i.S. 1600 m ü. M.

Der ideale Ausgangspunkt prächtiger Touren

Mit bester Empfehlung:

Fam. Werren Telephon (030) 9 23 33

Hotel Ravizza-National San Bernardino (Grb., 1626 m)

ist das Haus für schöne Ferien, 70 Betten, vorzügliche Küche, komfortabel, mässige Preise.

H. Wellig SAC-Mitglied

Wichtrach Gasthof zum Bahnhof

empfiehlt sich den SAClern der Sektion Bern bestens. Es wird mich freuen, wenn sie bei ihrer nächsten Tour in unsere Gegend wieder bei mir Einkehr halten.

Mit bester Empfehlung: R. Känel

Engstlenalp Kurhaus Engstlenalp

(1839 m über Meer)

empfiehlt sich den SAC-Mitgliedern bestens

Telephon (036) 5 19 61

Hotel La Margna St. Moritz

110 Betten – Freie ruhige Südlage
Parkmöglichkeit und Garage
Gr. öffentl. Restaurant, mässige Preise

Mit höflicher Empfehlung: Dir. E. Ulli

Fafleralp 1800 m

im Naturschutzgebiet des sonnigen LÖTSCHENTALS (Wallis), Ausgangspunkt für zahlreiche Hochtouren und Exkursionen.

Fafleralp-Hotels

der ideale Aufenthalt für jeden Natur- und Bergfreund. Vom komfortablen Zimmer mit Privatbad bis zum einfachen Touristenlager ist für alle Ansprüche und jeden Geschmack gesorgt. Vorzügliche Küche, gepflegte Weine, Walliser Spezialitäten.

Spezialarrangements für Gesellschaften und Vereine. Pauschalpreise ab Fr. 17.—.

Postauto Gampel-Goppenstein-Blatten

Telephon (028) 7 51 51

H. Gürke, Dir.

Empfehlenswerte
Bergbahnen, Aufzüge und
Luftseilbahnen

Ein Wandervorschlag

UNTERBÄCH
Wallis

(Drei herrliche Höhenwege beidseits des Rhonetals und im Vispertal)
Höhenweg BLS bis Rarnerkumme
Abstieg nach Raron und mit der Luftseilbahn nach Unterbäch und der Sesselbahn nach Brandalp
Höhenweg zur Moosalp-Zenegg-Visp

**Melchsee
Frutt**

1920 m ü. M.

Leicht erreichbar mit moderner Luftseilbahn zu günstigen Fahrpreisen. Ausgangspunkt herrlicher Wanderungen!
Alpenblumen- und Wildtierreservate, idyllische Bergseen, heimelige Hotels.

**Luftseilbahn Turtmann-
Unterems-Oberems AG.**

Unterems

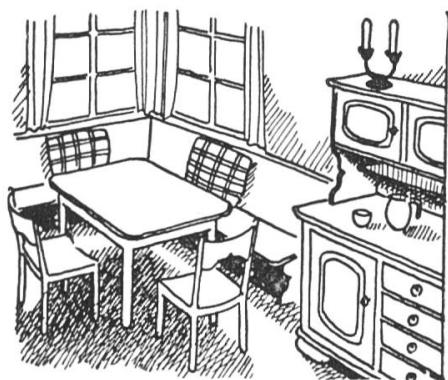
Die eidg. konz. 10-Personen-Kabine führt in 10 Minuten zur Bergstation (1345 m ü. M.)
Eingang ins Turtmannatal
SAC-Turtmannhütte am Turtmannletscher

**Luftseilbahn
Mörel-Riederalp**

(LMR) Prächtiger Ausblick auf Matterhorn, Mischabelgruppe, Weisshorn und Simplon-gebiet. Ausgangspunkt zum grössten Gletscher Europas (Aletschgletscher) u. Aletschwald (Reservat), Bürgerliches Buffet in der Bergstation.

Säntis Schwebé Bahn





Unsere
sowie ganze

Einzel- und Ergänzungsmöbel

Ausstattungen, Laden- einrichtungen und Täferarbeiten

sind bodenständige Handwerksarbeit. Wir zeigen Ihnen gerne
unsere vorläufigen Stilmöbel, gediegene Entwürfe und Photos.
Renovationen werden kunstgerecht ausgeführt.

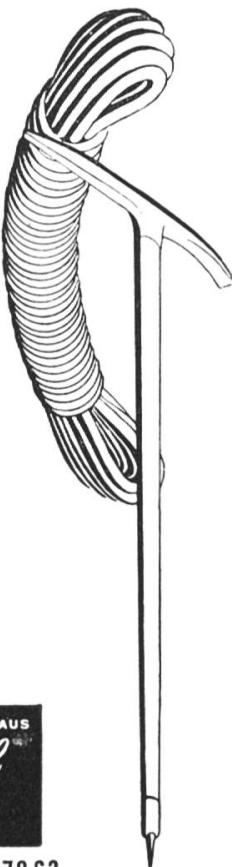
BAUMGARTNER & CO. BERN

Werkstätten für Möbel- und Innenausbau

Mattenhofstrasse 42

Telephon 5 49 84

Berg- und
Wanderschuhe
Windjacken
Kletterhosen
Pickel
Steigeisen
Bergseile
Klettersäcke
etc.



Zeughausgasse 9, Tel. (031) 278 62



PHOTOHAUS BERN
H. AESCHBACHER

CHRISTOFFELGASSE 3
TEL. 22955

Was Ihnen der Kursaal im Sommer bietet:

Seine grosse, «weltoffene» Konzerthalle.
Die neue, herrliche Gartenterrasse
und eine bezaubernde Miniaturgolfanlage.

KURSAAL
BERN

AZ
JA
Bern 1



Kletterhosen MANCHESTER

Damen: beige, grau, braun 46.— / 52.—

Herren: beige 49.80 / 68.—



Wanderjacken

Vollpopeline imprägniert in modischen Farben und Formen ab 66.—

BiglerSport

BERN, SCHWANENGASSE 10

BUCHHANDLUNG

Francke

Von-Werdt-Passage / Neuengasse 43
Telephon (031) 2 17 15

Guido Magnone

DIE WESTWAND DER DRUS. WENDE IM ALPINISMUS?

Mit einem Vorwort von G. O. Dyrhrenfurth
208 Seiten mit vielen Photos und Skizzen. Fr. 7.—



Eugen Meier

Eidg. Meisterdiplom
BERN, Rossfeldstrasse 32
Telephon 2 12 31

Malerei — Gipserei — Tapeten

Werkstatt: Platanenweg 1

Eine Bitte!

Mitglieder, berücksichtigt die Inserenten der
«Club-Nachrichten», das ist die wirksamste
Unterstützung eures Vereinsorgans!



Zelt- Ausstellung

Besuchen Sie unsere
Camping-Ausstellung
auf unserem Flachdach
in luftiger Höhe

Christen+co AG Bern